

Spezial Aufsteckgriff mit Lederschutzstulpe
Special grip handle with leather cuff

Art.-Nr.: Part-No.:	22 001 05
Für Sicherungseinsätze: For Fuse-Links:	NH000 - NH3
Griffaschenabstand: Gripping lug distance:	a5 = 47 / 65 mm
Für Bemessungsspannung: Rated breaking capacity:	≤ 1000 V

Inhalt
Content

Zeichnung
Drawing

Erläuterungen
Explanations

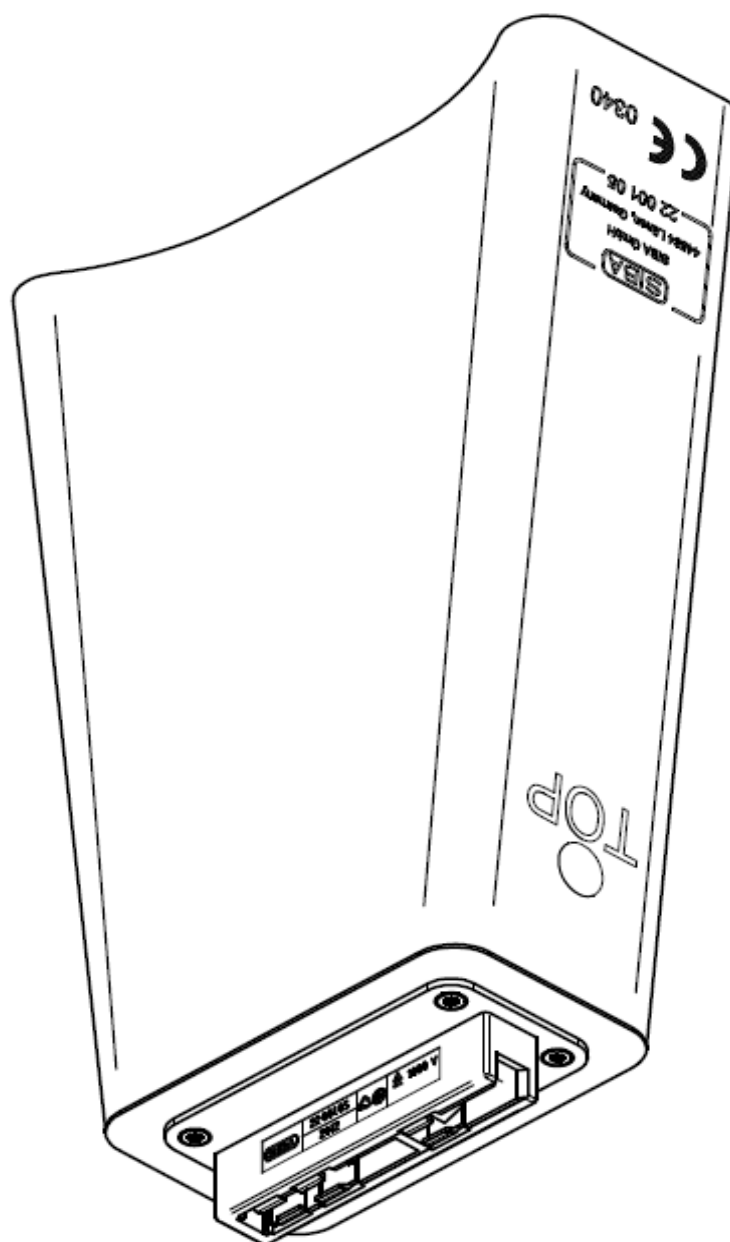
Gebrauchsanleitung
User Manual

Konformitätserklärung
Declaration of conformity

Spezial Aufsteckgriff mit Lederschutzstulpe
Special grip handle with leather cuff

Werkstoff: PA, schwarz
Material:

Werkstoff Stulpe: Leder, orange,
Material leather cuff: Chrom-VI-frei



Technische Daten, Erläuterungen

Vorliegende technische Angaben basieren auf Prüfungen, welche nach den entsprechenden nationalen oder internationalen Standards in akkreditierten Prüffeldern oder im Werkslabor durchgeführt wurden. Wenn nicht anders angegeben, wurden die Daten bei einer Umgebungstemperatur von 20-25°C und ruhender Luft aufgenommen. Die Prüfungen wurden an neuen Sicherungen, ohne Vorbelastung aus dem kalten Zustand heraus durchgeführt.

Zeit/Strom-Kennlinien

Das Betriebsverhalten des Sicherungseinsatzes ist definiert in seiner Zeit/Strom-Kennlinie und wird als arithmetischer Mittelwert einer Reihe von elektrischen Prüfungen im doppelt-logarithmischen Raster angetragen. Die Toleranz der Kennlinie beträgt im Allgemeinen $\pm 10\%$ in Stromrichtung, für bestimmte Sicherungsreihen $\pm 7\%$. Eine gestrichelte Linie deutet an, dass der Sicherungseinsatz in diesem Bereich **NICHT** zur Abschaltung gebracht werden darf.

Durchlassstrom-Diagramm

Das Diagramm dient zur Ermittlung des maximalen Durchlassstromes als Spitzenwert, abhängig vom jeweils möglichen prospektiven Strom. Die zu ermittelnden Werte beziehen sich auf eine Betriebsfrequenz von 50 Hz, bei 60 Hz liegen die Werte um etwa 6% höher. Eine niedrigere Frequenz führt zu kleineren Werten, jedoch führt eine höhere Frequenz zu größeren Werten des Durchlassstromes. Die steilere Kennlinie liefert den Maximalwert des unbeeinflussten Stroms basierend auf einem Faktor für den Gleichstromanteil des Kurzschlusskreises von 1,8.

Schmelz- und Ausschaltintegrale

Die Angaben gelten für den strombegrenzenden Bereich der Sicherungen mit Schmelzzeiten unter 10 ms. Wenn nicht anders bezeichnet, wird das Schmelzintegral als Mindestwert und das Ausschaltintegral als Maximalwert angegeben. Die Werte des Ausschaltintegrals werden meist bei der Bemessungsspannung des Sicherungseinsatzes angegeben. Niedrigere Betriebsspannungen führen zu kleineren Werten des Ausschaltintegrals. Typischerweise werden für Geräteschutzsicherungseinsätze die Schmelzintegralwerte, wenn nicht anders angezeigt, beim 10fachen Bemessungsstrom angegeben.

Leistungsabgabe

Leistung, die unter festgelegten Bedingungen in einem mit seinem Bemessungsstrom belasteten Sicherungseinsatz umgesetzt wird. Die in den Unterlagen angegebenen Werte können sich von tatsächlich gemessenen Werten u.U. deutlich unterscheiden, da die unterschiedlichen Installationsgegebenheiten nicht berücksichtigt werden. Für Geräteschutzsicherungen wird die Leistungsabgabe beim kleinen Prüfstrom (z.B. beim 1,5fachen Bemessungsstrom) angegeben.

Die in dieser Unterlage beschriebenen Sicherungen wurden entwickelt, um als Bauteil einer Maschine oder Gesamtanlage sicherheitsrelevante Funktionen zu übernehmen. Ein sicherheitsrelevantes System enthält in der Regel Meldegeräte, Sensoren, Auswerteeinheiten und Konzepte für sichere Abschaltungen. Die Sicherstellung einer korrekten Gesamtfunktion liegt im Verantwortungsbereich des Herstellers einer Anlage oder Maschine. Die SIBA GmbH sowie ihre Vertriebsbüros (im Folgenden "SIBA") sind nicht in der Lage, alle Eigenschaften einer Gesamtanlage oder Maschine, die nicht durch SIBA konzipiert wurde, zu garantieren.

Wenn ein Produkt ausgewählt wurde, sollte es vom Anwender in allen vorgesehenen Applikationen geprüft werden.

SIBA übernimmt auch keine Haftung für Empfehlungen, die durch die vorliegende Beschreibung gegeben bzw. impliziert werden. Aufgrund der Beschreibung können keine, über die allgemeinen SIBA-Lieferbedingungen hinausgehenden Garantie-, Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.

Technical data, explanations

These technical data are based on tests, which were accomplished to the appropriate national or international standards in accredited test laboratories or in the company laboratory. If not otherwise indicated, the data were acquired with an ambient temperature of 20-25°C in calm air. The tests were done with new fuse-links, without preloading and from cold condition.

Time-current characteristics

The operational behaviour of the fuse-link is defined in its time-current characteristic and given as an arithmetic average value of a set of electrical tests in a double-logarithmic diagram. The general tolerance of the characteristic is $\pm 10\%$ in current-direction, or, for certain fuse types $\pm 7\%$. A broken line indicates that the fuse-link is **NOT** able to interrupt overcurrents in this range.

Cut-off current diagram

The diagram serves to determine the maximum cut-off current as a peak value, depending on the possible prospective current. Determined values, refer to an operating frequency of 50 cycles, at 60 cycles the value will increase for appr. 6%. A lower frequency leads to lower values of cut-off current. However, higher frequencies lead to higher values. The characteristic-curve with higher rise reflects the value of maximum prospective current taking a factor of 1,8 for the DC-Component of the circuit into consideration.

Melting and Operating Integrals

This data apply to the current limiting range of the fuse-link with fusing times lower than 10 ms. If not specially designated, the melting integral is given as a minimum value and the operating integral is indicated as a maximum value. The values of the operating integral are usually indicated for the rated voltage of the fuse-link. Lower load voltages lead to smaller values of the operating-integral. Typically for miniature fuse-links the melting integral values are given at 10 times rated current, if not otherwise indicated.

Power dissipation and Power loss

The loss of power, which is converted by the fuse-link loaded with its rated current under specified conditions. Indicated document values can possibly differ remarkable from actual measured values, as different installation conditions are not considered. For miniature fuses, the power loss is given at the non-fusing current (e.g. 1,5times rated current).

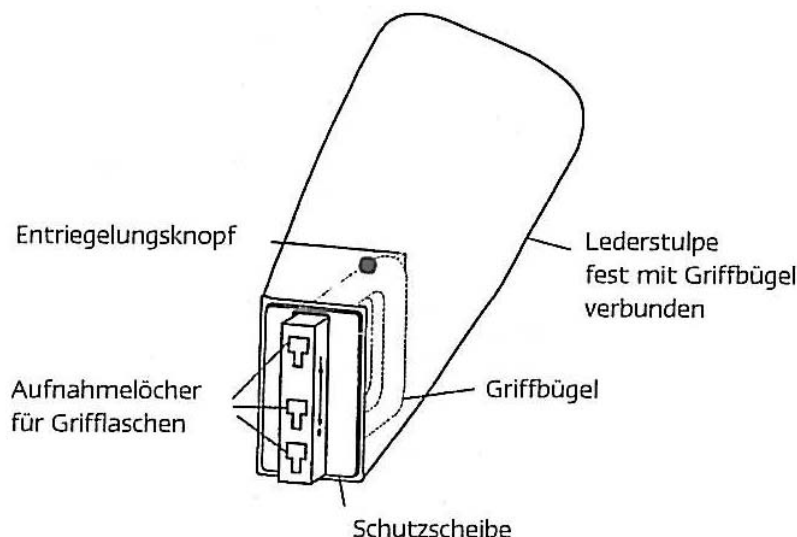
Fuse-links described in this document were developed to take over safety relevant functions as a part of a machine or complete installation. A safety-relevant system usually contains signalling devices, sensors, evaluation units and concepts for safe disconnection. The guarantee and responsibility of correct overall function lies with the manufacturer of the installation or machine. SIBA GmbH and their sales offices (in the following "SIBA") are not able to guarantee all features of a complete installation or machine, which was not designed by SIBA.

Once a product has been selected, it should be tested by the user in all possible applications.

SIBA will not accept any liability for recommendations, which are given, or respectively implied, by the present description. Due to the description no guarantee, warranty or liability claims can be derived beyond the general SIBA delivery terms.

Gebrauchsanleitung für NH-Sicherungsaufsteckgriffe (Stand Juni 2018)

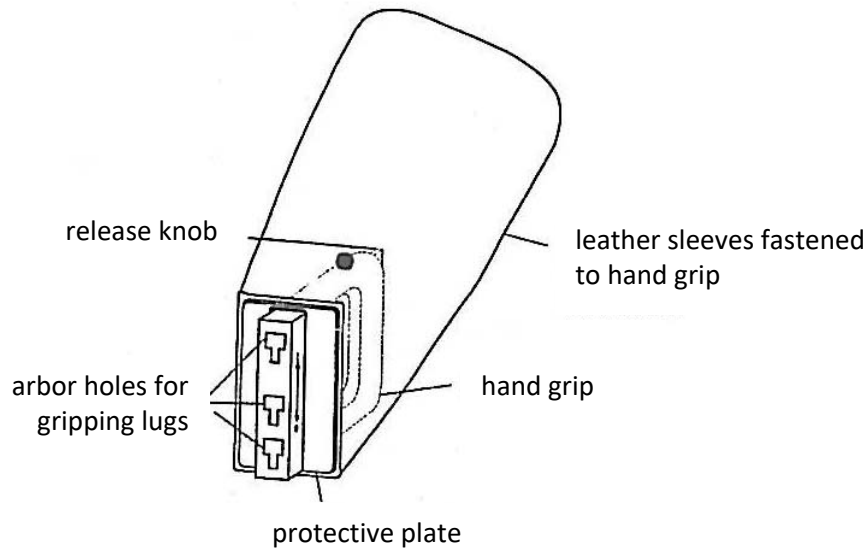
Art.-Nr. 22 001 02 (ohne Lederschutzstulpe) - Art.-Nr. 22 001 05 (mit Lederschutzstulpe)



1. Dieser Aufsteckgriff ist geeignet zur Montage und Demontage von NH-Sicherungseinsätzen der Größen NH000 bis NH3 nach DIN VDE 0636-2 in entsprechenden NH-Sicherungsunterteilen.
2. NH-Sicherungseinsätze dürfen ausschließlich durch unterwiesene Personen oder Fachkräfte im Sinne von DIN EN 50110-1 (VDE 0105-1) eingesetzt oder entfernt werden.
3. a) Zur Aufnahme des NH-Sicherungseinsatzes wird er mit seinen Ausnehmungen (Halteteil) auf die Griffflaschen gesetzt und in Längsrichtung (in Richtung „1“) der Sicherung geschoben bis eine Verriegelung hörbar über den Griffflaschen einrastet.
b) Die Kontaktmesser des Sicherungseinsatzes werden auf die Kontaktfedern des Sicherungsunterteils gesetzt und der Sicherungseinsatz wird in die Kontaktfedern bis zum Anschlag eingeführt.
c) Nach Betätigung des Entriegelungsknopfes wird der Griff in Längsrichtung (in Richtung „0“) der Sicherung geschoben und kann von dem Sicherungseinsatz abgezogen werden.
4. Zum Entfernen des Sicherungseinsatzes wird in umgekehrter Reihenfolge wie unter 3. beschrieben vorgegangen.
5. Der Aufsteckgriff ist nicht für den dauerhaften Verbleib auf eingesetzten Sicherungseinsätzen geeignet.
6. Durch das Sonderzeichen (Doppeldreieck, Bildzeichen nach IEC 60417-5216) kann der Benutzer erkennen, dass dieser NH-Sicherungsaufsteckgriff in den Anforderungen und Prüfungen DIN 57 680 Teil 4 / VDE 0680 Teil 4 entspricht und somit zum Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen in Anlagen bis 1000 V geeignet ist.
7. Der Aufsteckgriff ist weitgehend stoßfest, trotzdem ist sorgfältig mit ihm umzugehen. Eine besondere Aufbewahrung ist nicht erforderlich. Er ist vor jeder Benutzung auf offensichtliche Schäden zu überprüfen. Es folgt eine Funktionsprüfung durch Druck auf den Entriegelungsknopf. Schadhafte Aufsteckgriffe, deren Funktion und/oder Sicherheit erkennbar beeinträchtigt sind, dürfen nicht verwendet werden (DIN EN 50110-1/ VDE 0105-1).
8. **Beim Einsetzen oder Herausnehmen von NH-Sicherungseinsätzen unter Last oder wenn mit anlagebedingten Störlichtbögen zu rechnen ist, sind Aufsteckgriffe mit Lederschutzstulpe als Hand- und Unterarmschutz zu verwenden. In diesen Fällen ist zusätzlich ein Schutzschirm oder eine Schutzbrille zu benutzen. Ohne Stulpe dürfen die Aufsteckgriffe nur lastfrei verwendet werden. Darüber hinaus sind die jeweils gültigen Vorschriften für das Arbeiten unter Spannung zu beachten.**
9. NH-Sicherungsaufsteckgriffe (mit und ohne Lederschutzstulpe) sind trocken zu lagern. Im Bedarfsfall können sie mit Wasser mit waschaktiver Substanz gereinigt werden. Es folgt eine gründliche Trocknung. Die Desinfektion kann mit handelsüblichen Desinfektionsmitteln erfolgen.
10. Die EG-Baumusterprüfung erfolgte auf Basis der DIN 57680 Teil 4 bzw. VDE 0680 Teil 4 und GS-ET38. Die Kontrollmaßnahmen nach Artikel 11 der PSA-Richtlinie 89/686/EWG werden von der Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik im DGUV Test Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Köln durchgeführt (Kennnummer 0340).

User Manual for NH Fuse Handles (as of June 2018)

Art.-No. 22 001 02 (without leather safety sleeve) - Art.-No. 22 001 05 (with leather safety sleeve)



1. This fuse handle is appropriate for the assembly and dismantling of NH fuse-links of sizes from NH000 to NH3 in accordance with DIN VDE 0636-2 in the corresponding NH fuse-bases.
2. NH fuse-links may be installed or removed only by qualified experts or skilled persons as defined by DIN EN 50110-1 (VDE 0105-1).
3. a) In order to secure the NH fuse-link, the openings of its fastening part are positioned onto the gripping lugs and the fuse-link is moved along the fuse's longitudinal axis (direction „1“) until it audibly locks into position over the gripping lugs.
b) The contact blades of the fuse-link are positioned onto the contact springs of the fuse-base and the fuse-link is then inserted as far as possible into the contact springs.
c) Pressing the release knob allows the hand grip to be separated from the fuse-link when pushed along the fuse's longitudinal direction (direction „0“).
4. In order to remove the fuse-link, follow the instruction outlined in item 3 above in reverse order.
5. The fuse handle is not intended for permanent mounting on inserted fuse-link.
6. The special symbol (double triangle symbol in accordance with IEC 60417-5216) enables a user to be sure that the NH fuse handle complies with DIN 57 680, Part 4 / VDE 0680, Part 4, with regard to the requirements and tests, and is thus suitable for operation with live plant components of up to 1000 V.
7. Although largely shockproof, the fuse handle has to be used with care. No special storage conditions are required. Prior to any use, it shall be inspected for apparent damage. Afterwards, a functional test is activated by pressing the release knob. Damaged fuse handles exhibiting obvious impaired operation and / or safety shall not be used (DIN EN 50110-1/ VDE 0105-1).
8. **Fuse handles with leather safety sleeves shall be used to protect the hand and forearm when inserting or removing NH fuse-links under load or when there is a risk of installation-related fault arcs. A protective screen or goggles shall also be used in such cases. The fuse handle without the safety sleeve may only be used at zero load. Furthermore, the applicable regulations in case of “Live working” must be observed.**
9. NH fuse handles (with and without leather safety sleeves) shall be kept dry. If necessary, water with a detergent substance can be used for cleaning. The handle must then be thoroughly dried. It can be disinfected using commercially available disinfectants.
10. The CE type test was performed based on DIN 57680, Part 4, or VDE 0680, Part 4, and GS-ET38. The control measures according to Article 11 of PPE Directive 89/686/EEC are conducted by the Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik im DGUV Test (Testing and Certification Bodies in DGUV Test), Gustav-Heinemann-Ufer 130, 50968 Cologne (Identification number 0340).



SIBA GmbH

Borker Straße 22, D-44534 Lünen, Germany Postfach 1940, D-44509 Lünen
Tel.: +49 (0)2306/7001-0 Fax: +49 (0)2306/7001-10

EG-Konformitätserklärung
EC-Declaration of Conformity
im Sinne der PSA-Richtlinie 89/686/EWG
in the sense of PPE directive 89/686/EEC

Hiermit erklären wir, die SIBA GmbH, dass die nachstehend beschriebene
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)
Herewith SIBA GmbH declares that the following personal protective equipment (PPE)

Produkt / Product: Spezial Aufsteckgriff mit Lederstulpe
Special grip handle with leather cuff
Größe/size NH00 - NH3, ≤ 1000 V

Artikel-Nr. / Article no.: 2200105.

Konform mit den Bestimmungen der Richtlinie für persönliche Schutzausrüstung
89/686/EWG und der harmonisierten Normen:
Is in conformity with the provisions of Council Directive 89/686/EEC and the hamonised standards:

Normen / Standards: DIN VDE 0680-4:1980-11
GS-ET38:2017-08

Sie ist identisch mit der PSA, die Gegenstand der ausgestellten EG-
Baumusterprüfbescheinigung Nr. ET 18001 ist.
It is identical to the PPE which is subject of EC-type certificate No. ET 18001.

CE 0340

DGUV Test

Prüf- und Zertifizierungsstelle Elektrotechnik
Fachbereich Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse.
Gustav-Heinemann-Ufer 130

50958 Köln

Lünen, 12.06.2018



(Th. Kubiak)
Qualitätsleiter